

Starke Männer ziehen schwere Traktoren

„Snowrocker“ entschieden Gaudi-Wettbewerb in Elfershausen für sich - Damen traten heuer nicht an

ELFERSHAUSEN (heg) Die starken Männer von Elfershausen konnten ihre Kräfte messen – beim Traktorziehen. Der Wettbewerb, veranstaltet vom Bürgerlichen Schützenverein, ist für die Ortsbewohner eine Gaudi.

Den Schützen spült sie einige Euros in die Kasse, die sie in ihren Sportinvestieren.

Diesmal mit vier Mannschaften besetzt, ging es für die Akteure um zehn und fünf Liter Bier, für die Zu-

schaauer um den Spaß. „Wir wollen den Leuten ein bisschen was bieten, denn so viel ist bei uns nicht los“, argumentiert der Vorsitzende der Schützen, Heiko Herrmann. Dettiges sowie Kaffee und Kuchen gehören zu einer solchen Schau. Die Schützen jugend bot zudem eine Bierkrug-Rutsche.

„Ich habe versucht, eine Mannschaft zusammenzubringen.“

Sandra Deissenberger
Gemeinderätin

Angetreten waren die „Snowtrocker“. Diese sind bei Schnee eine Skifahrer-Gruppe, ohne Schnee ein Ulk-Team, das zu (fast) jedem Spaß bereit ist. Außerdem sind mit dabei ihre Kollegen von der „genaßigten Abteilung“, die „Snowrocker-Wellness“, sowie die „Aufsteiger 2005“, ein Team aus dem heimischen Schützenverein und eine Crew aus dem Tennis-Club. Vermisst wurde

das U-60-Team, von dem sich die meisten im Urlaub befanden, und die Damenmannschaft, die auf dem Platz zwischen Rathaus und Schützenheim auch schon mitkämpfte. Auf die Frage, ob die Damen den Wettbewerb in diesem Jahr scheuen, antwortet Gemeinderätin Sandra Deissenberger: „Ich habe versucht eine Mannschaft zusammenzubringen. Leider ist es mir nicht gelungen.“

Ein Team bestand aus fünf Mitgliedern, jede Mannschaft musste zwei Durchgänge absolvieren, deren Zeiten Herrmann addierte. Der Vorsitzende saß auf dem von der Firma Landmaschinen Müller zur Verfügung gestellten Traktor. Die Zugstrecke betrug 20 Meter. Die jeweiligen Teams mussten vom Ziel zum Schlepper rennen, ein Seil entrollen und dann den Sechs-Tonnen-Koloss ins Ziel ziehen.

Die Akteure spielten zwar keinen WM-Fußball bei 30 Grad und 90 Prozent Luftfeuchtigkeit, ähnelten aber den Kickern täuschend nach ihrem Durchgang. Die Vorlage der „Aufstei-

ger“ von 37,0 unterboten die Cracks vom Tennis-Club um drei Sekunden und die beiden „Snowrocker“-Teams, zeitgleich, sogar um gut acht Sekunden.

Der zweite Lauf musste schließlich zeigen, wer der Champion ist. Die „Aufsteiger“ konnten sich etwas verbessern, wurden aber trotzdem Vierter. Die Tennisspieler blieben konstant und erreichten mit insgesamt 67,5 Sekunden Gesamtzeit Platz drei. Die „Snowrocker“ mit Thorsten Lehmann, Andreas Moritz, Max Sattel, Ingo Graser und André Schneider behielten mit einer Zeit von 57,1 Sekunden die Oberhand gegen ihre Kollegen von der Wellness-Sparte und schlugen die Gruppe um 1,8 Sekunden.

Auch Bürgermeister Karlheinz Kieckuth war bei dem Spektakel in Elfershausen zugegen. „Ich schau mir das gerne mal an und freue mich, wenn die Vereine etwas initiieren. So etwas sorgt für Unterhaltung an Wochenenden, an denen nichts los ist“, lobte das Ortsberhaupt die Veranstalter.



Traktorzieh-Wettbewerb: Die beiden Teams der „Snowrockers“ kämpften in Elfershausen auch gegeneinander, wobei die „Wellness“-Sparte das Nachsehen hatte.

FOTO: WINFRIED EHLING